

STIERENHALTERVEREINIGUNG  
des Braunviehzuchtgebietes  
Bürgweg 1  
8608 Bubikon

## **Protokoll der 39. Generalversammlung**

Donnerstag, 17. Januar 2019, 10.00 Uhr  
Dorfzentrum Schützenmatt, Menzingen ZG

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag
7. Bericht der Geschäftsstelle
8. Stierenzuchtprogramm 2018/2019
9. Nachzuchtgruppen für Top-Braun
10. Verschiedenes

Vorsitz: Präsident Franz Winterberger

### **1. Begrüssung**

Unser Präsident begrüsst alle anwesenden Mitglieder. Er stellt fest, dass die Stierenhaltervereinigung am 3. Mai 1979 von ein paar Stierenhaltern gegründet wurde. Mit 40 Jahren sind wir nicht mehr die Jüngsten. Wir sind jedoch stets bestrebt mit unserem Internetauftritt [www.top-braun.ch](http://www.top-braun.ch) aktuell zu sein, um der breiten Zuchtförderung der privaten Stierenhaltung Rechnung zu tragen.

Er erwähnt in einer Anekdote über Marc Trauffer, dass er als Kind unbedingt einen Holzstier des Mitbewerbers wollte, damit er besser einschlafen konnte.

Im Speziellen begrüsst er folgende Personen: Beat Liver (Ehrenpräsident SHV), Egli Hans (Ehrenmitglied SHV), Bucher Ernst (Ehrenmitglied SHV), Keller Ueli (Ehrenmitglied SHV), Hodel Stefan (Chefexperte Braunvieh Schweiz), Martin Zogg (Altdirektor Braunvieh Schweiz), Anderegg Andreas (Vizepräsident OB-Verband), Krähenbühl Samuel (Swissgenetics) und Imfeld Beat (Schweizer Bauer).

Entschuldigt haben sich Reto Grünenfelder (Präsident Braunvieh Schweiz), Lucas Casanova (Direktor Braunvieh Schweiz), Beerli Raimond (Präsident Select Star), Wichser Urs (Select Star), Böhnner Christoph (Direktor Swissgenetics), Neuenschwander Niklaus (Bundesamt für Landwirtschaft), Honegger Felix (Präsident OB-Verband), Arnold Karl (Ehrenpräsident SHV) sowie die Mitglieder Hess Robert, Furrer Klaus und Zurfluh Alois.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Zentner Christoph und Imlig Hermann werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt.

## 3. Protokoll

Das Protokoll lag ab 09.30 Uhr zur Einsicht auf. Es wird ohne Gegenstimme angenommen und dem Schreiber verdankt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

Schon wieder ist ein Jahr verflossen. Uns Bauern prägt natürlich immer das Wetter. Am einfachsten ist es, wenn immer alles normal läuft: Regen, Sonne und Temperatur. Aber es ist nicht immer so. Wir müssen uns auch in unseren Breitengraden dem Klima anpassen. Wir leben in einer Veränderung. Das warme Frühlingswetter liess alles früh spriessen und blühen. Schon früh war die Nullgradgrenze auf 4000 Meter und darüber und dies hörte nicht auf. Früh konnte der erste Schnitt geerntet werden. Die Alpen konnten auch recht früh bestossen werden und es gab nur noch wenig bis keine Niederschläge. Das trockene und schöne Wetter zog sich bis in den Sommer hinein. An verschiedenen Orten wurde es prekär bis schlimm, Wassermangel und Dürre herrschten vielerorts. Es gab jedoch auch Regionen wo es gut war, z.B. bei uns im Tal und auch auf der Alp. Stroh und Dürrfutter-Preise stiegen rasant in die Höhe. Viele Schlachtungen wurden gemacht, was wiederum auf die Preise drückte.

Das Weltgeschehen verfolgt ihr ja alle selber. Man braucht gar nicht weit zu gehen, z.B. Frankreich. Was mich letztes Wochenende doch sehr bewegt hat: In Adelboden am Skirennen herrschte Jubel-Trubel und gleichzeitig starben in Schweden bei einem Unfall fünf junge Adelbodner. In der Politik steht ein Wahljahr an. Hoffen wir auf viele Bauernvertreter.

Über die Mitgliederzahlen wird Ernst Brunner später Auskunft geben.

Wiederum freuten uns Stierenhalter im Frühjahr die Halteprämien und Zuchtfamilien. Waren es doch sechs Halteprämien und zwei Zuchtfamilien. Diese Schauen sind nicht wegzudenken. Es ist jedes mal ein grosser Besucheraufmarsch anzutreffen. An dieser Stelle danke ich den Züchtern, Ausstellern und Helfern für die grosse Arbeit mit der Präsentation ihrer Tiere und ebenfalls Stefan Hodel für die Beurteilung.

Folgenden Züchtern gratuliere ich zu ihren Erfolgen:

### Zuchtfamilien:

Loeck OB	A 75	Jost Walter, Urnäsch
Swen OB	A 82	Schuler Pauli, Schwyz

### Halteprämien:

Runzli OB	A 58	Anderegg Alfred und Judith, Meiringen
Beni BV	B 53	Figi Rudolf, Luchsingen GL
Jordan OB	B 52	Vogel Reto, Schüpfheim
Killy OB	A 59	Schuler Pauli, Schwyz
Ronny BV	B 47	Imlig Hermann, Finstersee
Bartli OB	A 57	Schrepfer Martin und Looser Josua

Herzliche Gratulation!

Zuger Stierenmarkt:

Der Zuger Markt war wiederum ein Publikumsmagnet. Es gab bei schönem Wetter einen Besucherrekord. Es wurden ca. 240 Stiere aufgeführt. Ohne Stiere – keinen Zugermarkt.

Es wurden auch dieses Jahr wieder Titel vergeben:

Mister Genetik	OB	Vortuno	Anderegg Alfred und Judith, Meiringen
	BV	Beebu	Kempf Fabian und Andreas, Schwarzenberg
Mister Junior	OB	Wanderegg	Stettler Ruedi und Remo, Meierskappel
	BV	Arno	Deck Franz, Morschach
Mister ZM Zug	OB	Alex	Schindler Franz, Goldau
	BV	Bolero	Müller Christoph, Teufen
Betriebscup:			1. Winterberger Gebrüder, Meiringen
			2. Frank Fredy, Ennetbürgen
			3. Bütler Mathias, Hünenberg

Herzliche Gratulation!

Auch ein fester Bestandteil im Stierengeschehen sind die Schauen Wattwil und im Appenzellerland.

Am Sarganser Stierenmarkt waren doch wieder 40 Stiere ausgestellt. Erstmals in der Geschichte fand der Markt an einem Samstag statt. Neben der Zuchtviehauktion durften wir eine Nachzuchtgruppe aus unserem Genetik-Katalog präsentieren. Es war wiederum eine sehr grosse Besucherschar anwesend. Die Auktion verlief aber eher zäh. Leider konnten wir nur eine Gruppe ausstellen. Dies war eine Gruppe Jungtiere von Valser, Maute Jakob, Dietschwil. Dies war eine sehr schöne und ausgeglichene Gruppe.

Gratulation und besten Dank!

Mit drei Sitzungen konnten wir die Geschäfte der Vereinigung erledigen. Unser Ausflug ging dieses Jahr ins Zürcherland zu Roland Küpfer. Besten Dank fürs Organisieren!

Zusammen mit dem OB-Verband nahm noch eine Delegation an zwei Aussprachen mit Braunvieh Schweiz teil. Wir werden in Zug angehört und können vieles einbringen und bereden, um die Anliegen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Zum Schluss bleibt mir noch zu danken. Euch liebe Mitglieder für eure Treue zur Vereinigung und für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Braunvieh Schweiz für die angenehme und hilfreiche Zusammenarbeit. Den KB-Anbietern beim Stierenzuchtprogramm und allen die in irgend einer Form beitragen zum guten Gelingen. Einen ganz besonderen Dank an meine Vorstandskollegen für das Wohlwollen im vergangenen Jahr.

Ich wünsche euch allen alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg in Haus und Stall!

Euer Präsident  
Winterberger Franz

Vizepräsident Emil Giger fragt die Versammlung an, ob Fragen oder Ergänzungen gewünscht werden. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

## **5. Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Der Geschäftsführer Ernst Brunner informiert über die Jahresrechnung. Im letzten Jahr machte die Vereinigung einen kleinen Gewinn von Fr. 104.50. Die Mitgliederbeiträge haben wiederum um Fr. 200.- abgenommen. Dieses Jahr haben wir Schenkungen in der Höhe von Fr. 1561.- erhalten. Diese setzen sich von Aufrundungen des Jahresbeitrages von einzelnen Mitgliedern und einer anonymen Spende von Fr. 1500.- zusammen.

Somit hat die Vereinigung am 30. Juni 2018 ein Vermögen von Fr. 19'762.15.

Ernst Brunner verliest den Revisorenbericht, welchen die Rechnungsrevisoren Anton Huser und Paul Korrodi verfasst haben. Sie stellen fest, dass die Rechnung sauber geführt wurde und danken Ernst für die grosse Arbeit. Sie empfehlen die Rechnung zur Genehmigung.

Franz Winterberger dankt Ernst Brunner für die Ausführungen und seine Arbeit über das ganze Jahr.

Die Jahresrechnung per 30.6.18 wird einstimmig genehmigt.

## **6. Jahresbeitrag**

Der bisherige Jahresbeitrag von Fr. 25.- wird beibehalten, was einhellige Zustimmung findet.

## **7. Bericht der Geschäftsstelle**

Der Geschäftsführer Ernst Brunner erwähnt, dass 6 Mitglieder aus unserer Vereinigung ausgetreten sind. Folgende 8 Personen konnten wir in diesem Jahr aufnehmen:

- Geli Camenisch, Schluein
- Thomas Elmer, Elm
- Martin Gisler, Riemenstalden
- Arnold Glatthard, Meiringen
- Sandra Mächler-Lattmann, Hütten
- Albert Steger, Altstätten
- Reto Vogel, Schüpfheim
- Wolfgang Windlin, Menzingen

Momentan zählt die Vereinigung 304 Mitglieder.

## **8. Stierenzuchtprogramm 2017/2018**

Franz Abächerli stellt das Stierenzuchtprogramm vor. Er erwähnt einige ergänzende interessante Details zu den verschiedenen Stieren. In diesem Jahr haben wir vier neue Stiere in unserem Programm. Es sind dies der BV-Stier Hacker Haca von Küpfer Roland, Herrliberg und die OB-Stiere William Wichtel von Oswin Betschart,

Muotathal, Wenger Rinetto von Franz Abächerli, Hausen am Albis und Roy David von Felix Honegger, Hinwil.

Franz muntert die Versammlung auf, Samen aus unserem Programm bei Ernst Brunner zu bestellen.

### **9. Nachzuchtgruppen für Top-Braun**

Franz Winterberger erwähnt, dass wir am Zuchtstieren Markt in Sargans eine sehr gute Zusammenarbeit mit Braunvieh Schweiz haben. So können wir die sehr gute Plattform ideal nutzen.

Im Dezember 18 konnten wir eine sehr gute Gruppe vom Stier Valser von Jakob Maute präsentieren.

Wir werden bemüht sein, auch im nächsten Jahr wieder interessante Gruppen in Sargans präsentieren zu können.

### **10. . Verschiedenes**

Franz Winterberger informiert: Der Anmeldeschluss von Halteprämien und Zuchtfamilien ist der 1. Februar. An der gemeinsamen Sitzung mit Braunvieh Schweiz wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Stiere funktionsfähige und genügend grosse Ringe tragen sollen. Am letzten Stierenmarkt mussten einige Ringe ersetzt werden.

Martin Zogg dankt für die Einladung und erwähnt, dass er die Halteprämien- und Zuchtfamilienschauensaison immer genossen hat. Er durfte an vielen Schauen und in vielen Ställen dabei sein und wünscht allen viel Glück in der Stierhaltung.

Dres Anderegg überbringt Grüsse vom OB-Verband. Er stellt fest, dass die Stierhaltung gerade auch in unserer Zeit mit der Genomik sehr wichtig ist und dankt allen, die einen Stier im Stall haben, welcher aus einer etwas seltener Linie stammt, damit auch eine grosse Blutbreite erhalten werden kann. Er dankt dem Vorstand der SHV für ihre Arbeit für die Stierhalter.

Im Anschluss an die GV macht Stefan Hodel einen Rückblick über die Halteprämien und Zuchtfamilien. Er überbringt dabei auch die Grüsse von Braunvieh Schweiz.

Franz Winterberger, Präsident

Fredy Frank, Aktuar